

APAIE - die neue asiatische NAFSA?

(30.04.2010) Seit vier Jahren nun schon beobachtet bw-i die Entwicklung der jährlichen Konferenz und Ausstellung der APAIE (Asian Pacific Association for International Education). Was 2006 mit 400 Teilnehmern aus 26 Ländern angefangen hat, begleitet von einer Ausstellung mit 36 Ständen, hat sich im Jahr 2010 (14.-16. April in Gold Coast/ Queensland, Australien) zu einer zukunftsweisenden Netzwerkveranstaltung für die Bereiche internationale Hochschulbildung, Austausch und Mobilität in Asien und weltweit etabliert. Die Veranstalter zählten in diesem Jahr stolze 850 Teilnehmer aus 50 Ländern, darunter auch Vertreter der Universitäten Freiburg, Stuttgart, Tübingen und des KIT. Als Länderstand präsentierten sich die Baden-Württemberg Universities unter dem Dach Deutschlands als einer von nun 86 Ausstellern.

Im Gegensatz zur jährlichen NAFSA-Veranstaltung, die im vergangenen Jahr 7.400 Teilnehmer zählte, ist die APAIE noch sehr klein, einige wagen jedoch bereits die Prognose, dass die APAIE sich zur neuen "asiatischen NAFSA" entwickeln werde. Aber ist das im Sinne der Hochschulvertreter? Im Gegensatz zur NAFSA, bei der die Hochschulen Gesprächstermine im Halbstundentakt wahrnehmen, schätzten die deutschen Teilnehmer die überschaubare Größe der Konferenz und Ausstellung. "Solange die wichtigen und richtigen Partner vertreten sind spielt die Größe der Veranstaltung keine Rolle", so ein Teilnehmer. Auch das Konferenzprogramm der APAIE bewerteten die deutschen Hochschulvertreter als sehr informativ und nahmen verstärkt - im Gegensatz zur NAFSA - an den Sessions teil.

Bitte vormerken: Die nächste APAIE-Jahresveranstaltung ist für 08.-11. März 2011 in Taiwan geplant. Gastgeberin ist die National Taiwan University (www.apaie.org).



*Immer mit dabei auf den wichtigsten internationalen Netzwerkmessen: die Baden-Württemberg Universities auf der APAIE
Copyright: Baden-Württemberg International*